

Jahr	Kulturpreise
2011/ 2012	<p><u>Bernd Tauber (*07.05.1950)</u> Bernd Tauber wird für die außerordentliche künstlerische Leistung im Bereich Schauspiel und für sein Engagement beim Zimmertheater geehrt. Bekannt wurde er 1976 als Bäckerlehrling Werner Wild in „Das Brot des Bäckers“. Für diese Rolle bekam er den Deutschen Bundesfilmpreis. Großen Erfolg feierte er mit seinen Rollen in dem Film Das Boot und als Benno Zimmermann in der Lindenstraße (1985–1988). Für zahlreiche weitere bekannte Fernsehproduktionen stand Bernd Tauber vor der Kamera, so trat er u. a. mehrfach in den Fernsehserien Tatort, Die Kommissarin oder Polizeiruf 110 auf. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler wirkt Tauber auch an Hörspielen mit.</p>
2006	<p><u>Jürgen Knubben (*19.03.1955)</u> Mit enormem Engagement organisiert Jürgen Knubben seit 1993 als künstlerischer Leiter und Geschäftsführer des „Forum Kunst“ Ausstellungen, Kunstaktionen und Symposien. Das Dominikaner-Forum und der Kunstraum Rottweil bestückt er seit 1992 regelmäßig mit hochkarätigen Ausstellungen. Seit 1996 fungiert Jürgen Knubben als Geschäftsführer, Vorstand und Stiftungsrat der „Kunststiftung Erich Hauser“. Er initiierte die Museumsnacht und den Kulturverband „kulturottweil“. Mit diesem enormen Engagement bringt Jürgen Knubben die Stadt Rottweil immer wieder als „Kunst- und Kulturstadt“ ins Spiel.</p>
2002	<p><u>Prof. Ingo Goritzki (*22.02.1939)</u> Ingo Goritzki verdankt Rottweil eines der wichtigsten jährlichen kulturellen Ereignisse, das künstlerisch hochkarätige Musikfestival „Sommerprossen“. Das Konzept des Festivals funktioniert nur durch Goritzkis weitreichende und persönliche Kontakte zu den hervorragenden Musikern. Er wurde mehrfach bei nationalen und internationalen Wettbewerben (Birmingham, Prag und Genf) ausgezeichnet. Nach über zehnjähriger Orchestertätigkeit übernahm er eine Professur an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater Hannover. Als Solist tritt er mit zahlreichen Orchestern des In- und Auslands, sowie bei internationalen Festivals wie Oregon-Bach (USA), Kusatsu und Affinis (JAPAN), Isang Yun Festival (KOREA) auf.</p>
2000	<p><u>Prof. Erich Hauser (*15.12.1930, †28.03.2004)</u> Seit 1952 war Erich Hauser als freischaffender Bildhauer und Künstler tätig. Er orientierte sich in der Handhabung von Metallen an der zeitgenössischen informellen Malerei Anfang der 1950er Jahre. 1964, 1968 und 1977 nahm er an der documenta III, der 4. documenta und der documenta 6 in Kassel teil und erlangte damit seinen künstlerischen Durchbruch. Von 1964 bis 1965 war Erich Hauser Gastdozent an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. Hauser beteiligte sich auch am Aufbau des überregional bekannten <i>Forums Kunst Rottweil</i>. Seit den siebziger Jahren schuf er zahlreiche Arbeiten für den öffentlichen Raum, darunter Plastiken in Darmstadt, Hannover, Kiel und Kassel.</p>

Jahr	Zuwendungen für besondere kulturelle Leistungen	Jugend-Förderpreis
2018	<p>Angela M. Flaig Die Künstlerin Angela M. Flaig, die im Jahr 2018 ihren 70. Geburtstag begeht, hat im Spannungsfeld von Arte Povera und Minimal Art eine eigenständige, unverwechselbare Formensprache entwickelt. In einem meditativen Schaffensprozess gestaltet sie aus Pflanzensamen konstruktive Flächen und Körper. In ihren Materialbildern, Objekten und Installationen „treffen auf einzigartige Weise die Kraft des Konzepts und die Kraft der Natur aufeinander“ (Dr. Tobias Wall). Durch die irritierende Verfremdung pflanzlicher Materialien werden ungeahnte ästhetische Erfahrungen freigesetzt – und weiterführende Denkprozesse angestoßen. In der deutschen Kunstszene nimmt Angela M. Flaig, die im Rottweiler Stadtteil Hausen wohnt, eine viel beachtete Einzelposition ein. In zahlreichen Ausstellungen hat sie mit ihren faszinierenden Werken künstlerische Akzente gesetzt. Aus Anlass des 70. Geburtstags zeigte die Ausstellungsgemeinschaft „kunst raum rottweil“ eine repräsentative Auswahl aktueller Arbeiten von Angela M. Flaig. Die Überreichung der Auszeichnung soll im Rahmen der Ausstellung vorgenommen werden.</p>	
2016	<p>Josef Bücheler Der Rottweiler Künstler Josef Bücheler, 1936 in Wiesbaden geboren, hat mit seinen Objekten und Zeichnungen einen signifikanten Beitrag zur Kunst der Postmoderne geleistet. Sein Hauptwerk steht im Zeichen der Arte Povera. Als Bildhauer arbeitet Bücheler seit den 1980er-Jahren mit alltäglichen Materialien. Aus leimgetränktem Zeitungspapier, das er unter Beimengung von Erde und Asche mithilfe von Ästen und Seilen in Form bringt, gestaltet er raumgreifende Objekte und Installationen. In seinen Zeichnungen durchdringt er das Papier mit gestischer Kraft. In der Region ist er aber nicht nur als Künstler, sondern auch als ein großer "Vermittler" bekannt, so z.B. durch das von ihm initiierte und bis 2008 kuratierte "Marchtaler Fenster", oder auch als Hauptinitiator des Skulpturenfeldes "Kunstdünger" in Rottweil-Hausen. Bücheler erhielt bereits zahlreiche Preise, darunter 1996 den Erich-Heckel-Preis des Künstlerbundes Baden-Württemberg sowie den Jurypreis der Donaueschinger Regionale 2011.</p> <p>Hinterzimmertheater Rottweil – Peter Burri Das Hinterzimmertheater Rottweil feiert in diesem Jahr sein 30 jähriges Jubiläum. Nach dem Umzug des Zimmertheater in das Alte Kaufhaus gründeten 1986 im ersten Stock des Rottweiler Café Lehre Dorothee Meylan, Carina Schnabel-Hudec, Sulla Bratke, Frank Golischewski und Peter</p>	

	<p>Burri das Hinterzimmertheater. Die ursprünglich als Tournée-theater gegründete Kultureinrichtung hat in dieser Zeit viel gesehen und erlebt. Ihre Stücke spielten die Gründer auf Bühnen in ganz Deutschland. 1999 fand das Hinterzimmertheater seine feste Heimat im Hausener Adler, als Burri und Dorothee Meylan das Gasthaus kauften. Burri, der einzig verbliebene Gründer, der sich im Scherz als "letzter Mohikaner" bezeichnet, gefällt außerdem die "kleine Welt" in seinem Gasthof, wo nicht nur Platz für schwäbische Mundartstücke ist, sondern auch für dramatische Dichtung. Peter Burri schreibt, spielt und führt Regie in den 2-3 Inszenierungen pro Jahr.</p>	
2015	<p><u>Jazzfest Rottweil e.V.</u> Der Jazzfest Rottweil e.V. veranstaltet seit dem Jahr 1985, also seit genau 30 Jahren, im April und Mai das weit über die Region hinaus bekannte Jazzfestival mit der jährlichen Auftaktveranstaltung „Jazz in Town“ und dem Festival in der Alten Stallhalle. In stimmungsvoller Atmosphäre treten weltbekannte Musiker auf. Es werden aber auch junge, unbekanntere Nachwuchskünstler auf die Jazzfest-Bühne eingeladen. Dem engagierten Jazzfestverein gelingt es immer wieder neue Impulse zu vermitteln und alle Altersgruppen für diese Musik zu begeistern. Getragen wird das Festival hauptsächlich von vielen ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern.</p> <p><u>Dr. Andreas Linsenmann</u> Herr Dr. Andreas Linsenmann begleitet, soweit es seine berufliche Einbindung an der Universität Mainz zulässt, seit Jahren kontinuierlich das kulturelle Leben in der Region Rottweil. Vormalig Redakteur der damals noch in Rottweil ansässigen Tageszeitung „Schwäbische Zeitung“ und nach deren Rückzug aus Rottweil als Mitglied des Entwicklungsteam des Medienprojekt NRWZ im Jahr 2003 und seit deren Gründung als ihr Feuilletonleiter. Seine erkennbar von publizistischem Herzblut getragenen Features, Besprechungen und vertiefenden Interviews zeichnen sich durch eine bemerkenswerte Verbindung von Kompetenz, Sprachgefühl und Allgemeinverständlichkeit aus, verbunden mit Originalität und Frische. Die Beiträge genießen in der Öffentlichkeit daher stets hohe Aufmerksamkeit und eine ganz besondere Wertschätzung. In seiner wissenschaftlichen Arbeit liegen die Schwerpunkte des Musik- und Geschichtswissenschaftlers in der Kulturgeschichte, den deutsch-französischen Beziehungen, der Kirchen-, Religions- und Konfessionsgeschichte sowie der Geschichte der USA.</p>	
2011/ 2012	<p><u>Zimmertheater 2002 e.V.</u> Das Zimmertheater erhält eine Zuwendung für das persönliche, zeitliche und vor allem kontinuierliche Engagement des Vereins.</p>	<p><u>Julika Lorenz</u> Für ihr außerordentliches musikalisches Talent und ihre Erfolge beim Bundeswettbewerb "Komposition"</p>

	<p><u>Robert Hak</u> Mit dem Förderpreis der Kulturstiftung als Anerkennung für seine besonderen künstlerischen Leistungen wird der engagierte Medienkünstler Robert Hak ausgezeichnet.</p>	<p>sowie den Wettbewerben "Jugend musiziert" erhält Julika Lorenz den Jugend-Förderpreis.</p> <p><u>Carl Hofheinz</u> Carl Hofheinz erhält für sein besonderes musikalisches Talent und seinen Erfolg beim diesjährigen Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" den Jugend-Förderpreis.</p>
2009/ 2010	<p><u>Raphael Sbrzesny</u> Eine Auszeichnung für besondere kulturelle Leistungen erhält Raphael Sbrzesny als hervorragender junger Schlagzeuger und Konzeptkünstler, der durch seine Veranstaltungen und Projekte in der Stadt vielfältigste musikalische Impulse gibt.</p> <p><u>Bodo Schnekenburger</u> Der Kulturjournalist Bodo Schnekenburger ist für die Rottweiler Kunst- und Kulturszene ein unverzichtbarer Partner und kompetenter Kritiker.</p> <p><u>Robert Kopf</u> Robert Kopf erhält den Förderpreis für seine Aufbauarbeit als Dirigent der Jugendkantorei Göllsdorf.</p>	<p><u>Florian Baumann</u> Florian Baumann belegte mit der Querflöte auf regionaler Ebene bei „Jugend musiziert“ den ersten Platz und brillierte auch auf Landesebene mit vorderen Plätzen.</p>
2006	<p><u>Magnus und Ferenc Mehl</u> Die Jazzmusiker Magnus und Ferenc Mehl werden für ihre herausragenden musikalischen Leistungen mit dem Förderpreis ausgezeichnet.</p>	<p><u>Verena Natschke und Lukas Leis</u> Das Gesangsduo ist mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“.</p>
2005	<p><u>Tobias Kammerer</u> Tobias Kammerer erhält für seine künstlerischen Arbeiten eine Auszeichnung.</p> <p><u>Tina Brüggemann und Tonio Kleinknecht</u> Für ihr erfolgreiches Engagement als Intendanten des Zimmertheaters Rottweil wird das Ehepaar Tina Brüggemann und Tonio Kleinknecht ausgezeichnet.</p> <p><u>Birgit Heintel, Dorothee Jakubowski u. Arwid Klaws</u> Das Ensemble des Zimmertheaters erhält eine Würdigung für sein engagiertes Schauspiel und für seine erfolgreichen theaterpädagogischen Aktivitäten.</p>	<p><u>Anja Rohloff</u> Die lyrischen Beiträge der Schülerin über sechs Jahre hinweg und ihre Auszeichnungen beim jährlichen Schreibwettbewerb haben ihr literarisches Talent gezeigt.</p>

2005	<p><u>Bernd Tauber</u> Ausgezeichnet wird der Schauspieler Bernd Tauber, da er mit seinem künstlerischen Engagement am Zimmertheater zum Erfolg des Theaters beiträgt.</p>	
2004	<p><u>Egon Rieble</u> Egon Rieble wird für sein langjähriges literarisches und kunstvermittelndes Engagement geehrt.</p> <p><u>Franz Friedrich</u> Die Kulturstiftung würdigt das Lebenswerk des Künstlers und ehrt ihn zu seinem Geburtstag mit einer Auszeichnung.</p> <p><u>Holger Rabenstein</u> Holger Rabenstein wird für seine vielfältigen künstlerischen Aktivitäten gewürdigt.</p> <p><u>Freundeskreis Rottweiler Musiktage</u> Der Verein erhält eine Auszeichnung für das kontinuierliche ehrenamtliche Engagement. Seit 1994 begleiten die Mitglieder das Klassikfestival „Sommersprossen“.</p> <p><u>Rottweiler Münster-Chor</u> Der Chor erhält eine finanzielle Förderung für das Musikprojekt „Der Messias“.</p>	
2003	<p><u>Germana Klaiber-Kasper und Siegfried Haas</u> Für ihr künstlerisches Lebenswerk werden die Bildhauerin Germana Klaiber-Kasper sowie der Bildhauer Siegfried Haas von der Kulturstiftung gewürdigt.</p> <p><u>Eberhard Hipp</u> Schon seit vielen Jahren bereichert Eberhard Hipp mit seiner anspruchsvollen klassischen Konzertreihe das kulturelle Angebot in der Stadt Rottweil.</p> <p><u>Matthias S. Krüger</u> Der Künstler erhält den Förderpreis für seine bisherige musikalische Arbeit und für die Aufführungen bei den „Sommersprossen“.</p>	<p><u>Janina Ruh</u> Janina Ruh ist mehrfache Landesträgerin im Fach Cello und errang den 1. Preis beim Bundeswettbewerb in der Wertung Klavier und Streichinstrument.</p> <p><u>Christian Diemer</u> Zum Anlass der Heimattage wurde von ihm eine Komposition innerhalb der „Sommersprossen“ uraufgeführt.</p>
2002	<p><u>Raimund Selinka</u> Der Künstler ist ein wichtiger und kontinuierlicher Bestandteil der Kunstszene.</p> <p><u>Fritz Rapp</u></p>	<p><u>Katrin Bossenmaier</u> Anerkennung erhält die Gesangsschülerin Kathrin Bossenmaier, da sie den ersten Preis beim</p>

2002	<p>Fritz Rapp ist als freier Gestalter, Fotodesigner und Bildhauer tätig.</p> <p><u>Rottweiler Kurzfilmtage e.V.</u> Deutschlandweit hat sich der Verein Rottweiler Kurzfilmtage mit der jährlichen Verleihung der "Goldenen Gundula" etabliert.</p>	Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" erhielt.
2001	<p><u>Hansjörg Mehl</u> Durch Hansjörg Mehls regelmäßiges ehrenamtliches Engagement für die Jazzmusik ist Rottweil in der Jazzszene ein fester und wichtiger Bestandteil geworden.</p> <p><u>Andreas Kummerländer</u> Andreas Kummerländer erhält eine Anerkennung für seine bisherigen kompositorischen und musikalischen Leistungen.</p> <p><u>Johannes Vöhringer</u> Johannes Vöhringers Engagement prägt das musikalische Leben in der Stadt Rottweil.</p> <p><u>Rottweiler Mädchenkantorei</u> Die Rottweiler Mädchenkantorei erhält eine Auszeichnung für hervorragende geleistete musikalische Arbeit.</p> <p><u>Spakomatik Crew</u> Durch die Förderung erhält die Graffiti-Szene ein wichtiges Signal der Wahrnehmung und Anerkennung.</p> <p><u>Tom Grimm</u> Die Jury verleiht dem jungen Künstler den Förderpreis und gibt der künstlerischen Arbeit weitere Impulse.</p>	-
2000	<p><u>Peter Strasser</u> Ein Leben für und mit der Musik, hoher Anspruch und Nachhaltigkeit zeichnen Peter Strasser aus.</p> <p><u>Heinrich Maier</u> Er war Journalist und langjähriger Leiter der Redaktion Schwarzwälder Boten. Er erhält eine Auszeichnung für seinen kulturell engagierten Journalismus.</p> <p><u>Klaus Bauer</u> Der Ehrendirigent des Liederkranzes Böhlingen ist neben seiner Tätigkeit für die Blasmusik auch</p>	<p><u>„Jugend musiziert“</u> Die Landes- und Bundespreisträger werden gefördert um die Meisterstunden finanzieren zu können.</p>

	in der Kirchengemeinde St. Pelagius engagiert.	
1999	<p><u>Zimmertheater Rottweil</u> Das Zimmertheater feiert 1999 sein dreißigjähriges Jubiläum. Friedhelm und Jutta Bärsch haben in Rottweil ein anerkanntes und nicht mehr wegzudenkendes Theater aufgebaut.</p> <p><u>Theater im Badhaus</u> Das Theater im Badhaus hat sich nach nur einem Jahr als feste Größe etabliert. Christina Jänichen und Alfrid Weber werden für ihre Arbeit im Theater im Badhaus geehrt.</p> <p><u>Theater aus der Suppengasse</u> Das Theater hat sich einen festen Platz im Theaterangebot für Kinder erworben. Regula Schulz und Wolfgang Birk erhalten dafür eine Auszeichnung.</p> <p><u>Heinrich Del Core (Enrico Öxle)</u> Die Kulturstiftung würdigt Heinrich Del Core für seine Arbeit als Zauberer und Kabarettist.</p>	<p><u>Musikschule Rottweil „Jugend musiziert“</u> Es wird der wertvolle Beitrag, den die Musikschule leistet, gewürdigt.</p>
1998	<p><u>„Von Rottweil“</u> Der Verein VON ROTTWEIL e. V. bekommt eine Förderung für die literarische Dokumentation zum Thema Rottweil.</p> <p><u>Forum Kunst Aktion „Künstler machen Schilder für Rottweil“</u> Nationale und internationale Künstler haben über 200 Schilder künstlerisch gestaltet und damit ein Gesamtkunstwerk für Rottweil geschaffen.</p>	-
1997	<p><u>Rottweiler Münstersängerknaben</u> Die Rottweiler Münstersängerknaben werden zu ihrem 50. Jubiläumsjahr gewürdigt, da sie das Kulturleben der Stadt Rottweil bei vielen überregionalen Ereignissen hervorragend vertreten.</p> <p><u>Jazzfestverein Rottweil</u> Mit der Zuwendung wurde das zum 10. Mal stattfindende überregionale Jazzfest gewürdigt.</p>	<p><u>Musikschule Rottweil „Jugend musiziert“</u> Die Musikschule erhält eine Unterstützung für den Landes- und Bundeswettbewerb und für die Meisterstunden.</p>
1996	<p><u>Katholischer Münsterchor</u> Es wird die vom Münsterchor aufgeführte Johannes-Passion gewürdigt.</p> <p><u>Evangelischer Kirchenchor</u> Der evangelische Kirchenchor erhält eine Zuwendung für das hochkarätige Mozart-Requiem.</p>	-

	<p><u>Geschichts- und Altertumsverein</u></p>	
--	--	--

Der Verein wird für sein Engagement für die Wiedererrichtung des Georgsbrunnens an seinem ursprünglichen Standort gewürdigt.